

Donauuferbahn

Pause für Züge

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Straßen brauchen auch Bahnstrecken einen regelmäßigen Service, damit Reisende sicher und pünktlich unterwegs sind. Wir führen daher auch in diesem Sommer Instandhaltungsarbeiten entlang der Donauuferbahn durch. Dafür ist eine Streckensperre erforderlich. Ein Schienenersatzverkehr wird installiert, um unsere Fahrgäste auch während der Arbeiten sicher zu transportieren.

Arbeiten im Überblick

Mauthausen – Saxen: Gleisbauarbeiten bei Nacht von 18. – 21. Juli

Aisthofen – Perg: Erneuerung von Gleisen, Schwellen und Kabeltrögen

Dornach – Grein-Bad Kreuzen: Erneuerung von Gleisen und Entwässerungsanlagen; Untergrundsanierung und mögliche Verzögerungen für Individualverkehr bei der Eisenbahnkreuzung km 30,490 („Ufer“ – Bereich Fa. Fröschl)

Donaubrücke Grein: Errichtung eines Steinsatzes; punktuell kann es für den Radverkehr zu kurzen Einschränkungen kommen, bitte beachten Sie die Beschilderungen vor Ort

Grein – Bad Kreuzen, St. Nikola-Struden und Arbing: Arbeiten zur Neuerrichtung Elektronischer Stellwerke

Arbing: Erweiterung des Elektronischen Stellwerks

Was bedeutet das für die Fahrgäste?



Der Schienenersatzverkehr erfolgt in zwei Etappen:

- **7. Juli – 10. August 2025** zwischen **Mauthausen** und **St. Nikola-Struden**
- **10. August – 5. September 2025** zwischen **Grein-Bad Kreuzen** und **St. Nikola-Struden**

Die ÖBB bitten die Fahrgäste, sich kurz vor Reiseantritt über ihre Verbindungen zu informieren, die Lage der Haltestellen im Schienenersatzverkehr zu beachten und Zeitreserven einzuplanen.

Fahrplanauskünfte: oebb.at, oebb.at/baustellen, 05-1717 und SCOTTY mobil

Was bedeutet das für Anrainer:innen der Bahnstrecke?

Wir versuchen, die Unannehmlichkeiten so gering wie möglich zu halten. Während der Arbeiten kann es trotzdem zu Lärm und Staubentwicklung und erhöhtem LKW-Verkehr kommen. Teilweise sind Arbeiten nachts sowie an Wochenenden geplant. Bitte beachten Sie daher jedenfalls die Umleitungen und Hinweisschilder vor Ort.

Wie informieren wir über diese Arbeiten?

Die Anrainer:innen der betroffenen Gemeinden und Baubereiche werden über die Arbeiten vorab per Postwurf informiert. Mit dieser Mitteilung informieren wir parallel auch Landesvertreter:innen, Tourismusverbände, Behindertenverbände, Interessenvertretungen etc. und Blaulichtorganisationen. Zusätzlich erfolgt Medienarbeit.

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.